

[39288] Soeben erschienen und wurden nach den eingegangenen Bestellungen
versandt:

Die Preussische Gesetzgebung

über

Vorfluth, die Ent- und Bewässerungen und das Deichwesen

sowie überhaupt in Bezug auf das Wasserrecht.

Zusammengestellt von

Oskar Hahn,

Ober-Verwaltungsgerichts-Rath.

Mit einem Anhang, enthaltend Provinzialgesetze.

Zweite Auflage.

gr. 8^o. Brosch. 7 *M* ord., 5 *M* 25 *S* no., 4 *M* 65 *S* bar;
in Leinwand gebunden (nur bar) 5 *M* 25 *S* bar.

Die neue Auflage dieses lange vergriffen gewesenen Werkes kommt einem dringenden Bedürfnisse entgegen, da, seit auch Niederding's Wasserrecht vergriffen ist, keine neuere umfassende Arbeit auf dem wichtigen Gebiete der preußischen Wassergesetzgebung existiert.

Das Preussische Stempel-Gesetz

vom 7. März 1822,

ergänzt durch die neuere Gesetzgebung und erläutert durch
Rechtsprechung und Verwaltungs-Entscheidungen.

Bearbeitet von

Leo Labus,

Provinzial-Steuer-Sekretair in Breslau.

Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

8^o. In Leinwand gebunden 4 *M* 50 *S* ord., 3 *M* 35 *S* no.,
3 *M* bar.

Dieses Buch hat schon in den beiden ersten Auflagen sich sehr günstiger Aufnahme bei allen Praktikern, die sich mit der Anwendung des preußischen Stempelgesetzes zu befassen haben und denen ein umfangreicher Kommentar zu kostspielig und zu wenig übersichtlich ist, zu erfreuen gehabt. Es verdankt dieselbe seiner bei aller Kürze geschickten Zusammenstellung und großen Zuverlässigkeit, Vorzügen, welche die neue Auflage in erhöhtem Maße besitzt.

Weitere Exemplare beider Werke sowie

Prospekte

über dieselben stehen bei Aussicht auf Absatz zu Diensten.

Breslau.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

[39289] Die
Vierteljahresschrift
für

Dermatologie und Syphilis

unter Mitwirkung
aller hervorragenden deutschen und vieler
auswärtiger Fachmänner

in Gemeinschaft mit

Prof. Caspary, Prof. Kaposi,
Königsberg, Wien,

Prof. Lewin, Prof. Neisser,
Berlin, Breslau,

herausgegeben

von

Prof. F. J. Pick in Prag

hat, wie der Titel erweist, die Lücke, welche in der Redaktion durch den Tod des hochverdienten Mitredakteurs, des Professors H. Auspitz entstanden ist, durch den Zutritt zweier ausgezeichneten deutscher Kliniker, des Herrn Prof. Kaposi, Nachfolger auf Hebras Lehrkanzel in Wien, und des Herrn Prof. Lewin, Nachfolger Bärensprungs in Berlin, ausgefüllt.

Dieses erste, seit 18 Jahren erscheinende, die Hautkrankheiten und die Syphilis in ihrem ganzem Umfange behandelnde deutsche Blatt, welches sich durch seine hohe wissenschaftliche Bedeutung und nicht minder durch eine umfassende Wiedergabe aller wertvollen Leistungen der Weltliteratur auf den beiden Fachgebieten eine führende Rolle erworben hat, bietet nicht bloß dem Kliniker und Spezialisten ein wahres Archiv der Dermatologie und Syphilologie, sondern auch dem gebildeten Praktiker durch die besondere Pflege, die es der Therapie widmet, die einzige Gelegenheit, sich mit jenen neueren Behandlungsmethoden vertraut zu machen, welche fern von allen marktschreierischen Anpreisungen einen reellen Wert besitzen und ihn vor Fehlern und Enttäuschungen bewahren.

Die Verlagshandlung, indem sie auf die vollzogenen Veränderungen in der redaktionellen Leitung sowohl als die hiermit für die Folge gebotene Garantie einer noch hervorragenderen Stellung und Bedeutung dieses Fachorgans hinzuweisen sich erlaubt und dasselbe der fortdauernden thätigen Verwendung der Herren Kollegen angelegentlich empfiehlt, bringt zugleich zur vorläufigen Kenntnis, daß das III. Heft des laufenden Jahrganges unter der Presse, gegen Ende dieses Monats ausgegeben wird.

Das IV. Heft dürfte voraussichtlich in zwei Hälften erscheinen, wie dies bereits im vergangenen Jahrgange nötig wurde, und eventuell auch in der Folge durchgeführt werden soll, um den Abnehmern das vorhandene Material möglichst schnell zugänglich zu machen. Die erste Hälfte dieses IV. Heftes gelangt noch im September zur Ausgabe.

Der Pränumerationspreis für den Jahrgang von 4 Heften beträgt 12 fl. — 24 *M* ord. mit 25% Rabatt.

Wien, 20. Juli 1886.

Wilhelm Braumüller.